

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.08.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Kulturamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☒	Dezernat II Finanzverwaltung ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0332 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Sanierungsmaßnahmen Zeughaus Jagdschloss Kranichstein

Vorlage vom: 10. 8.2009

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Darmstadt verzichtet gegenüber der Stiftung Hessischer Jägerhof auf den auf sie entfallenden Anteil der Erstattung der Vorsteuerrückzahlung in Höhe von rd. 51.000 € für die Jahre 2001 bis 2007.
2. Der nicht rückzahlbare Betrag ist zur Fertigstellung des Außengeländes des Museums der Artenvielfalt ‚bioversum Kranichstein‘ zu verwenden.
3. Weitere Zuschüsse zur Fertigstellung des Außengeländes werden nicht gewährt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung :

Für die Sanierung des Zeughauses des Jagdschlusses Kranichstein hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt im Rahmen der Drittelfinanzierung zwischen der Stiftung Hessischer Jägerhof, dem Land Hessen und der Stadt insgesamt 1.550.400 € zur Verfügung gestellt. Die Zuschüsse wurden in den Jahren 2003, 2004 und 2006 ausgezahlt.

Der Zuschuss beinhaltete die Sanierung des Zeughauses sowie die Errichtung eines Museums der Artenvielfalt („bioversum Kranichstein“), einer jagdwissenschaftlichen Bibliothek sowie das Parkpflegewerk.

Die Maßnahmen sind größtenteils abgeschlossen, lediglich für die Realisierung des letzten Bauabschnittes des „bioversum Kranichstein“ (Fertigstellung Außengelände) werden noch ca. 800.000 € erforderlich, wovon rd. 550.000 € durch Sponsoren bereits finanziert sind.

Die den städtischen Zuschussbescheiden zugrunde liegenden Finanzierungspläne bezogen sich auf die Bruttokosten. Aufgrund eines zwischenzeitlich geänderten Pachtvertrages zwischen dem Landesjagdverband Hessen e. V. als Pächter des Jagdhauses und der Stiftung Hessischer Jägerhof wurde 2007 ein Antrag auf Vorsteuerrückerstattung für die verpachteten Teilflächen an das Finanzamt gestellt.

Diesem Antrag hat das Finanzamt Darmstadt entsprochen und eine Steuerrückerstattung für den Zeitraum 2001 bis 2007 in Höhe von insgesamt 154.339,86 € festgesetzt. Gemäß den Bewilligungsbedingungen unserer Zuschussbescheide wären somit anteilmäßig 51.446,62 € an die Stadt zurückzuzahlen.

Von Seiten der Stiftung Hessischer Jägerhof wird nunmehr beantragt, dass die Stadt Darmstadt auf diese Rückzahlung verzichtet und statt dessen die Zustimmung dazu erteilt, dass dieser Betrag dazu verwendet wird, die zur Fertigstellung des „bioversum Kranichstein“ bestehende Finanzierungslücke von rd. 250.000 € zu minimieren.

Sowohl das Land Hessen als auch die Stiftung Hessischer Jägerhof haben bereits Ihre Zusage erteilt, ebenfalls auf Ihren Anteil aus der Vorsteuerrückzahlung zu verzichten und diese Mittel für die Fertigstellung des Projektes in die Außenanlagen zu investieren.

Verbunden mit der Zustimmung zum Antrag der Stiftung auf Verzicht der Rückerstattung des der Stadt zustehenden Anteils aus der Vorsteuerrückzahlung ist der Beschluss, dass weitere städtische Mittel für die Fertigstellung des Außengeländes nicht gewährt werden.

Durch den Verzicht auf die Erstattung der anteiligen Vorsteuerrückzahlung ergeben sich haushaltsmäßig keine zusätzlichen Veranschlagungen, da die Mittel bereits in voller Höhe finanziert und ausgezahlt waren.

Darmstadt, den 10.8.2009

41 502502 Ar /bm

Dezernat I

i. V.

Dezernat II

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Wolfgang Glenz
Bürgermeister